

Ursula Kunstmann

CBD-Öl

sanftes Mittel gegen Schlaflosigkeit



mein eigener Ratgeber

Warum ich dieses Buch geschrieben habe

"Seit mehr als 20 Jahren bin ich chronisch erkrankt (Wirbelsäulen Eingriffe,) die komplett mir das Gegenteil erbracht haben, Dauerschmerzen und Schlaflosigkeit, mit hohen Dosierungen von Opiaten! Das soziale Umfeld ist weggebrochen was bedeutet, dass Freundschaften verloren gingen, was schwere Depressionen verursachte. Nach Recherche im Internet fand ich das Cannabisöl 10%!. Es ist für mich lebensnotwendig geworden, da meine jahrelange Schlaflosigkeit damit beendet war.Mein Leben hat sich von Grund auf geändert, Energie und ein Teil meiner Lebensfreude ist zurückgekommen!

Ich werde in diesem Buch alle Vorteile von Cannabisöl und die damit verbundenen Krankheiten entdecken.

INHALTSVERZEICHNIS

Warum ich dieses Buch geschrieben habe	3
Einführung	1
KAPITEL EINS.....	2
Was ist Cannabis?	2
Was man normalerweise unter "Cannabisöl" versteht	3
KAPITEL ZWEI	6
Medizinische Vorteile von Cannabisöl	6
KAPITEL DREI	11
Verwenden von Cannabisöl zur Behandlung von Arthritis.....	11
So verwenden Sie Cannabisöl.....	14
Cannabisöl verwenden	14
Dosierung	15
Fazit.....	17

Einführung

Die Geschichte des medizinischen Cannabis hat ihre Wurzeln in der Antike. Ärzte der Antike haben Cannabis in vielen Teilen der Welt mit Medikamenten zur Behandlung von Schmerzen und anderen Beschwerden vermischt. Im 19. Jahrhundert wurde Cannabis für den therapeutischen Gebrauch in der westlichen Medizin eingesetzt. Seitdem gab es zahlreiche Fortschritte bei der Verabreichung des Medikaments. Zunächst wurde Cannabis zu einem Pulver reduziert und mit Wein zur Verabreichung vermischt. In den 70er Jahren wurde synthetisches THC geschaffen, um es als Medikament Marinol in einer Kapsel zu verabreichen.

Der menschliche Körper produziert Substanzen, die als endogene Cannabinoide oder Endocannabinoide bezeichnet werden. Endocannabinoide aktivieren Rezeptoren auf Zellmembranen im gesamten Körper, insbesondere im Gehirn und im Darm. Es gibt drei Haupttypen von Cannabinoiden: Endocannabinoide, Phytocannabinoide (wie durch Cannabis hergestelltes THC) und synthetische Cannabinoide, von denen gezeigt wurde, dass sie ein wirksames Schmerzmittel und eine mögliche Alzheimer-Behandlung darstellen.

In den 1990er Jahren wurde nachgewiesen, dass Cannabis Schmerzen lindert, die durch Medikamente vom Typ Morphin nicht erreicht werden konnten. Cannabis war auch eines der wenigen Medikamente, die das Verschwinden von Syndrom bei Krebs- und AIDS-Patienten (Gorter in Cancer, Cachexia und Cannabinoide) verhindern oder umkehren konnten. Diese Einblicke in das Endocannabinoidsystem des Körpers führten zu einer weiteren Rehabilitation von Cannabis als moderne Medizin.

Cannabisöl erfreut sich immer größerer Beliebtheit, und das aus gutem Grund! Dieses sichere und wirksame Mittel ist für viele Verbraucher zur Grundnahrungsergänzung geworden. Was ist Cannabisöl?

Haschöl oder Cannabisöl ist ein Ölharz, das durch Extraktion von Cannabis oder Haschisch gewonnen wird. Es ist eine konzentrierte Form der Pflanze, die viele ihrer Harze und Terpene enthält - insbesondere Tetrahydrocannabinol (THC), Cannabidiol und andere Cannabinoide. Es gibt verschiedene Extraktionsverfahren, von denen die meisten ein Lösungsmittel umfassen, wie Butan oder Ethanol. Haschöl wird normalerweise durch Rauchen, Verdampfen oder Essen konsumiert. Haschöl kann in Patronen verkauft werden, die mit Stiftverdampfern verwendet werden. Zubereitungen für Haschöl können in Abhängigkeit von Produktionsverfahren und -temperatur fest oder kolloidal sein und werden gewöhnlich durch ihr Aussehen oder ihre Eigenschaften identifiziert. Der Farbbereich, meistens gold bis hellbraun, kann von transparent über gelb bis braun oder schwarz variieren.

Die chemischen Verbindungen in Cannabis verleihen der Pflanze die entzündungshemmenden Eigenschaften, für die sie bekannt wird. Während es Dutzende von Cannabinoiden gibt, sind die beiden bekanntesten THC (Tetrahydrocannabinol) und CBD (Cannabidiol).

KAPITEL EINS

Was ist Cannabis?

Cannabis ist der Name einer Pflanzengattung. Die zwei Hauptarten darunter sind unter anderem Cannabis Sativa und Cannabis Indica.

Sowohl die Sorte Cannabis Sativa, als auch Cannabis Indica produzieren das, was im Volksmund als "Marihuana" bezeichnet wird und zu Erholungs- und medizinischen Zwecken verwendet wird.

Hanf ist ein weiterer missverständlicher Begriff. Es handelt sich dabei um eine Sorte von Cannabis Sativa, die für industrielle Zwecke wie Textilien verwendet wird.

Obwohl Marihuana und Hanf von derselben Art stammen, werden sie aus sehr unterschiedlichen Gründen gezüchtet. Kurz gesagt: Es gibt einen Unterschied zwischen ihnen. Ihre Konzentration an bestimmten Cannabinoiden ist ebenfalls sehr unterschiedlich.

Insbesondere die CBD-Konzentration von Hanf ist recht hoch, während die THC-Konzentration ziemlich niedrig ist. Trotzdem werden die beiden in der Volksmeinung verglichen. Deshalb wurde Hanf jahrzehntelang als 'Paria-Pflanze' angesehen.

Cannabis stammt von der Cannabispflanze (Cannabis Sativa). Es wächst in vielen tropischen und gemäßigten Gebieten der Welt wild in der Natur. Es kann in fast jedem Klima angebaut werden und wird in Innenräumen zunehmend mit Hilfe der Hydroponik-Technologie gezüchtet.

Der Hauptwirkstoff von Cannabis heißt Delta-9-Tetrahydrocannabinol, allgemein bekannt als THC. Das ist genau der Bestandteil der Pflanze, der das "High" bewirkt. Zwischen den Cannabis-Produkten gibt es eine große Vielfalt an THC-Wirkstoffgehalten.

Cannabis wird in drei Hauptformen verwendet: Marihuana, Haschisch und Haschischöl. Marihuana wird aus getrockneten Blüten und Blättern der Cannabispflanze hergestellt. Es ist das schwächste aller Cannabisprodukte und wird normalerweise geraucht, oder zu essbaren Produkten wie Keksen oder Brownies verarbeitet. Haschisch wird aus dem Harz (einer abgesonderten, gummiartigen Materie) der Cannabispflanze gewonnen. Es wird getrocknet, dann in kleine Blöcke gepresst und geraucht. Man kann es auch in Lebensmittel geben und essen. Haschischöl ist das potenteste Cannabisprodukt. Es ist ein dickflüssiges, aus Haschisch gewonnenes Öl.

Die wichtigste Lektion ist: Die THC-Konzentration in Hanf ist gering. Der gängige THC-Gehalt in Hanf beträgt etwa ein Prozent, während Marihuana mindestens drei Prozent enthält.

Was man normalerweise unter "Cannabisöl" versteht

Cannabisöl ist eine wirksame Substanz, die eingenommen, inhaliert, oder oberflächlich aufgetragen werden kann. Es ist die Grundlage für viele schmackhafte essbare Marijuana Rezepte. Der THC Gehalt im Öl ruft beim Verzehr einen angenehmen psychoaktiven Effekt hervor.

Cannabisöl ist auch eine wirksame Medizin, die eine große Menge gesunder Cannabinoide enthält. Die zwei Cannabinoide von größtem medizinischen Wert sind THC und CBD. Beide sind in einem gut gemachten Cannabisöl vorhanden. Das Öl kann genutzt werden, um eine ganze Reihe an physiologischen und psychologischen Beschwerden inklusive Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Muskelschmerzen, Entzündungen, Arthritis, grüner Star, Angst und Depression zu behandeln. Cannabisöl kann sogar antikarzinogen wirken. Studien legen nahe, dass Cannabinoide das Tumorwachstum hemmen können, indem sie die Bildung neuer Blutgefäße, die der Tumor zum Wachsen braucht, unterbindet. Cannabinoide scheinen sogar kanzerogene Zellen anzugreifen, während gesunde Zellen unberührt bleiben. Vorwärts Cannabinoide!

Cannabisöl zu verwenden ist ein sehr effektiver Weg, um eine hohe Dosis an gesundheitsfördernden Cannabinoiden zu bekommen, weil der Raffinationsprozess alle Pflanzenteile entfernt und nur das reine Öl übrig bleibt. Dieses Öl hat einen hohen Anteil an THC und CBD, sodass es möglich ist, höhere Dosen der gesunden Cannabinoide aufzunehmen als wenn Sie medizinisches Cannabis rauchen.

Es ist auf jeden Fall ratsam, einen qualitativ hochwertigen Stamm medizinischen Marijuanas für die Produktion Ihres Cannabisöls zu wählen.

Es gibt reichlich Einzelberichte, dass Cannabidiolöl – ein konzentriertes öliges Extrakt hergestellt aus Cannabis – helfen kann, eine Vielfalt an Gebrechen zu behandeln. Es soll bei allem helfen, von epileptischen Anfällen bis hin zu Opioidabhängigkeit, PTBS bis Arthritis.

Die verschiedenen Bezeichnungen von Cannabisöl

Wahrscheinlich haben Sie von Cannabisöl unter verschiedenen Bezeichnungen gehört, wie z. B.:

- Marijuanaöl
- Cannabinoides Öl
- THC Öl
- CBD Öl
- Cannabidiol Öl
- Hanföl
- Haschischöl
- Vollextrakt Cannabis Öl
- Honigöl

Die verschiedenen Namen können verwirrend sein. Es ist schwierig diese Bezeichnungen im gegenseitigen Zusammenhang zu verstehen, weil diese nicht zwingend in dieselbe Kategorie gehören.

Was ist daraus zu schließen? THC-Öl und CBD-Öl sind beide Öle der Cannabispflanze, wobei ein jeweiliges Cannabisöl nicht unbedingt betrachtet werden als ein THC-/ oder CBD-Öl.

Anders ausgedrückt: Cannabisöle sind ein Überbegriff für unterschiedliche und spezifische Öle. Das hängt damit zusammen welchen Zweck das Öl hat sowie, in manchen Fällen, dessen legaler Status. Sie können vermutlich bereits zu dem Entschluß kommen dass ein THC-Öl als ein CBD-Öl nicht akzeptierbar ist.

Zwecks Missverständnissen: Manchmal können zwei Begriffe den gleichen Zweck haben, zum Beispiel ist "komplett extrahiertes Cannabis-Öl" nur ein anderer Begriff für das Rick-Simpson-Öl.

Parallel dazu ist Honigöl ein anderer Spitzname für butanes Haschöl, das wiederum zum Prozess weiterleitet in dem Personen Butan verwenden um Cannabidiol zu extrahieren. Butanes Haschöl (auch bekannt als Wachs) ist in den vergangenen Jahren explodiert, wortwörtlich.

Große Aufmerksamkeit wurde erzielt durch das sogenannte "Dabbing": Ein wagner Tanzakt basierend an das Niesen nachdem BHO (Butanes-Haschöl) benutzt wurde. Parallel dazu wurde die Bevölkerung durch die FEMA gewarnt dass BHO, im wahrsten Sinne des Wortes, explosiv ist: Nach einem Reportbericht sind Küchenexplosionen auf das Benutzen von Extrahieren per Butan zurückzuführen.

Hanföl hat, bis auf den selben Ursprung von Cannabis, keine Gemeinsamkeiten mit Haschöl.

Was sind Cannabidiol und was ist ihr Bezug zu Cannabisöl?

Cannabinoide sind aktive Komponente in Cannabis und sie sind verantwortlich für die physischen Effekte von Marihuana.

Es sei zu erwähnen dass nicht alle Cannabinoide psychoaktiv sind, d.h. auch dass nicht alle die berauschende Wirkung, die wir mit dem Cannabisrauchen in Verbindungen setzen, hervorbringen

Cannabinoide agieren mit mehreren Rezeptoren im Körper, welche beispielsweise den Schlaf und den Appetit regeln. Laut einer Studie von 2005 enthält Cannabis Sativa 70 bekannte Cannabinoide. (.70 known cannabinoids in *[HYPERLINK](https://www.theroc.us/researchlibrary/Chemical%20constituents%20of%20marijuana-The%20complex%20mixture%20of%20natural%20cannabinoids.pdf)* "[https://www.theroc.us/researchlibrary/Chemical constituents of marijuana- The complex mixture of natural cannabinoids.pdf](https://www.theroc.us/researchlibrary/Chemical%20constituents%20of%20marijuana-The%20complex%20mixture%20of%20natural%20cannabinoids.pdf)"Cannabis sativa)

Von all den bekannten Cannabinoiden sind zwei am meisten bekannt: Tetrahydrocannabinol (THC) und das Cannabinoidol (CBD). Einfach ausgedrückt ist THC die psychoaktive Substanz und das CBD die mit dem zugeschriebenen Gesundheitsvorteilen.

Das beantwortet somit eine der größten Fragen von Menschen die daran denken Cannabis für medizinische Zwecke zu konsumieren: Wird das Rauchen von Cannabis als Medizin mich in einen Rausch versetzen?

Weder noch. Es kommt auf die Konzentration der aktiven Komponente der ausgewählten Pflanze an.

Durch das Extrahieren dieser Cannabinoide zur Herstellung von Cannabisöl, also bekannt als Cannabinoide-Öl, wird eine erhöhte Konzentration erzielt und somit eine erhöhte Wirkung für Privat- oder medizinische Zwecke.

KAPITEL ZWEI

Medizinische Vorteile von Cannabisöl

Regierungen kriminalisieren den Konsum und Verkauf von Cannabis seit Jahrzehnten. Gespräche über die medizinischen Vorteile haben jedoch über Zeit für einen Wandel in der öffentlichen Meinung geführt. Kein Wunder also, dass Menschen die es für ihre Gesundheit benötigen, die Verfügbarkeit von hochkonzentrierten Produkten wie Cannabisöl mit offenen Armen begrüßen.

Es gibt immer noch nicht viele Forschungen über die medizinischen Vorteile von Cannabis und Cannabisöl.

Die meisten Studien spezialisieren sich auf die Vorteile von bestimmten Cannabinoiden und nicht auf Cannabis oder das Cannabisöl im Allgemeinen. Nichtsdestotrotz gibt es einige Studien welche die Behauptungen von Cannabisverbrauchern über die Wirksamkeit unterstützen.

Asthma

Seit Jahrtausenden wird Cannabis in der chinesischen und indischen Kultur zur Behandlung von Atemwegserkrankungen eingesetzt. Dank der natürlichen entzündungshemmenden und schmerzlindernden Eigenschaften - einschließlich der Fähigkeit, die Bronchien zu erweitern und einen besseren Sauerstofffluss zu ermöglichen - könnte Cannabis eine effektive und natürliche Lösung für die Millionen von Menschen sein, die derzeit an Asthma leiden.

Da Asthma die Lunge und Atemwege entzündet, erfährt die betroffene Person eine Bronchokonstriktion. Dies ist eine Straffung der Muskeln in der Lunge, welche die Atmung einschränkt und Kurzatmigkeit verursacht.

Cannabis ist ein natürlicher Bronchodilator oder 'Atemwegsöffner'. Bei optimaler Anwendung öffnet oder entspannt es die Atemwege.

Ein Steroid-Rettungsinhalator ist die häufigste Form, um eine schnelle Öffnung von Atemwegen zu erreichen. Asthmapatienten nehmen häufig auch Medikamente in Form von Pillen oder Spritzen zur Symptombekämpfung.

Cannabis, in Form von CBD-Öl, hat über die Zeit eine ähnliche Wirkung anstatt lediglich eines Notfallmittels bei einem Asthmaanfall.

In den 1970er Jahren wurden **mehrere Studien** durchgeführt, welche die bronchodilatatorischen Auswirkungen von Cannabis auf Menschen mit Asthma untersuchten.

Viele der beteiligten Probanden zeigten sehr positive Reaktionen auf die Behandlung.

Schutz der Haut

Cannabisöl kann auf der Haut aufgetragen werden, um das Ausstrahlen einer gesunden Haut zu fördern. Bei dieser Anwendung kann das Öl dazu beitragen, das Lösen älterer Hautzellen und den Wachstum von neuen zu stimulieren. Es kann auch bei der Produktion von Lipiden helfen, welche bei der Bekämpfung von chronischer Hauterkrankungen wie Akne und Psoriasis helfen. Darüber hinaus kann Cannabisöl dank seiner Fähigkeit Stress

abzubauen dazu beitragen, einige Arten von Hauterkrankungen zu verhindern, die in Zeiten von Angst oder Stress meist entstehen, wie zum Beispiel Hautausschläge.

- Erleichtert Entzündungen: Egal, ob es sich um eine Hauterkrankung wie Ekzem und Schuppenflechte oder um einen Hautausschlag handelt, Sie können Cannabisöl, das mit starken Antioxidantien gefüllt ist, mildern, um Entzündungen zu lindern und zu heilen.
- Behandelt Akne: Die Cannabis-Pflanze enthält 60 verschiedene Arten von Cannabinoiden, von denen gezeigt wurde, dass sie Akne verbessern, so Dr. Alexis Granite, Hautarzt bei Cadogan Cosmetics.
- Steigert den Schutzschild: Die Cannabinoide, insbesondere in Kombination mit feuchtigkeitsspendenden Ölen, tragen auch zur natürlichen Barrierefunktion der Haut bei, da sie die Zellregeneration für eine gesündere, strahlendere Haut stimulieren.
- Anti-Ages: Während das Rauchen von Unkraut mit der Beschleunigung des Alterungsprozesses in Verbindung gebracht wurde, haben Studien gezeigt, dass THC in Cannabis bei topischer Anwendung Anti-Aging-Eigenschaften besitzt, da es zur allgemeinen Gesundheit der Haut beiträgt und schädliche Sauerstoffpartikel blockiert.

Palliativmedizin für Krebspatienten

Forschungen haben gezeigt, dass die Verwendung von Cannabisöl zusammen mit anderen Cannabinoiden wie THC das Wachstum verlangsamt oder sogar bestimmte Krebszellen abtötet, die Forscher in einem wissenschaftlichen Labor entwickelt hatten. Studien an Tieren mit Krebszellen legen auch nahe, dass bestimmte Eigenschaften von medizinischem Marihuana das Wachstum von Krebszellen verlangsamen und verhindern können, dass es sich schnell ausbreitet.

Das National Cancer Institute gibt an, dass Cannabinoide wie Cannabisöl und THC bei der Behandlung von Nebenwirkungen von Krebs nützlich sind und die Schmerzen einiger gebräuchlicher Krebsbehandlungen wie Chemotherapie lindern können. Sie erklären auch, dass die Wirkungen von medizinischem Cannabis eine entzündungshemmende Wirkung umfassen könnten, das Zellwachstum blockieren, das Wachstum von Blutgefäßen, die Tumore liefern, verhindern und die antivirale Aktivität unterstützen.

Es gab auch erste klinische Studien mit Cannabinoiden zur Behandlung von Krebs beim Menschen - und zukünftige Studien über das Potenzial von medizinischem Marihuana als Krebsbehandlung sind geplant. Während die bisherigen Studien gezeigt haben, dass medizinisches Cannabis bei der Behandlung von Krebsymptomen sicher sein kann, zeigen sie nicht, dass sie zur Bekämpfung oder Heilung der Krankheit beitragen.

Während Formen von medizinischem Marihuana, wie Cannabisöl und Topics, Krebs nicht selbst behandeln, ist das vielversprechendste bei Cannabinoiden, dass sie die Fähigkeit haben, Entzündungen zu lindern und die Art und Weise zu beeinflussen, wie sich Zellen im Körper vermehren. In der Tat kann medizinischer Cannabis die Fähigkeit bestimmter Arten von Tumorzellen, sich zu vermehren und zu wachsen, reduzieren. Eine andere Sache, die bei der Verwendung von Cannabinoiden für Krebspatienten wirklich interessant ist, ist, dass sie auf die Krebszellen abzielen und für die gesunden Zellen harmlos bleiben.

Krebspatienten können Cannabisöl auf verschiedene Arten einnehmen, um die Vorteile von Cannabisöl zu spüren. Am häufigsten oral in Form einer Paste oder eines Tropfens eingenommen, sollte das Cannabisöl zuerst unter der Zunge gehalten werden, damit es vor dem Verschlucken ordnungsgemäß im Mund aufgenommen wird. Wenn dieser Schritt übersprungen wird, wird ein Teil der Cannabisöl vom Verdauungssystem abgebaut, wodurch seine Wirksamkeit beeinträchtigt wird.

Manche Menschen bevorzugen die Verwendung eines Cannabisöl -Verdampfers oder Inhalators, da dieser die Cannabisöl sehr effektiv in das System einbringt. Andere Möglichkeiten, Cannabisöl einzunehmen, sind Kapseln, Mundstreifen und Lebensmittel wie Gummis oder Pralinen. Wenn es für den Patienten schwer ist, das Cannabisöl einzunehmen, ist es eine andere Möglichkeit, es mit einer Lotion, Creme, Balsam oder Pflaster topisch aufzutragen. Es hängt alles davon ab, was der Patient behandeln kann und wie Cannabisöl-Behandlungen für ihn am effektivsten sind.

Studien deuten heute darauf hin, dass Cannabinoide tatsächlich Übelkeit und Schmerzen reduzieren und den Appetit zurückbringen, insbesondere bei Krebspatienten.

Forscher in China untersuchten den Einfluss eines synthetischen Cannabinoids auf eine sehr tödliche Form von Leberkrebs. Sie fanden heraus, dass das Cannabinoid möglicherweise zur Behandlung dieser verheerenden Krankheit verwendet werden könnte.

Schützt vor Knochenkrankheiten und Knochenbrüchen

Cannabinoide erleichtern den Prozess des Knochenstoffwechsels - den Zyklus, in dem altes Knochenmaterial mit einer Rate von etwa 10 Prozent pro Jahr durch neues ersetzt wird, was für die Aufrechterhaltung starker, gesunder Knochen über die Zeit entscheidend ist.

Insbesondere wurde gezeigt, dass Cannabisöl ein Enzym blockiert, das knochenbildende Verbindungen im Körper zerstört, und das Risiko altersbedingter Knochenerkrankungen wie Osteoporose und Osteoarthritis verringert. Bei beiden Krankheiten bildet der Körper keine

neuen Knochen- und Knorpelzellen mehr. Cannabisöl hilft, den Prozess der Neubildung von Knochenzellen anzuregen, weshalb festgestellt wurde, dass es die Heilung gebrochener Knochen beschleunigt und aufgrund eines stärkeren Frakturkallus die Wahrscheinlichkeit einer erneuten Fraktur des Knochens verringert.

Behandlung von Arthritis

Cannabisöl kann eine Erleichterung für eine weitere schmerzhaft und zuweilen schwächende Krankheit bieten: Arthritis. Studien haben gezeigt, dass Cannabidiol als antiarthritische Therapeutika eingesetzt werden kann.

Im Jahr 2000 testeten die Forscher die Wirksamkeit von Cannabidiol bei Kollagen-induzierter Arthritis bei Mäusen, einem Nagetiermodell für rheumatoide Arthritis, das für Tests verwendet wird.

Im Jahr 2016 fanden Forscher heraus, dass Entzündungen und Schmerzen auch mit transdermale Cannabidiol reduziert werden können.

Gesundes Herz

Cannabisöl enthält antioxidative Eigenschaften, die eine vorteilhafte Behandlung herzbedingter Beschwerden bieten könnten. Die schwer zu fassenden Öle in Cannabisöl können die Herzgesundheit verbessern, indem sie die negativen Öle eines Personensystems ausgleichen. Darüber hinaus kann das Öl antioxidative Prozesse stimulieren, z. B. die Maximierung der Gesundheit des Herz-Kreislaufsystems und das Abfangen von überschüssigem Cholesterin.

Tierstudien haben gezeigt, dass eine Behandlung mit Cannabisöl einigen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, einschließlich Atherosklerose, Herzinfarkten und Schlaganfällen, vorbeugen kann.

Ein britisches Forscherteam aus dem Jahr 2014 stellte fest, dass die Ergebnisse dieser Tierstudien auch auf Herzerkrankungen von Menschen anwendbar sind. Sie zeigten, dass Cannabinoide dazu führen können, dass sich die Blutgefäße entspannen und erweitern, was die Durchblutung verbessert und den Blutdruck senkt.

Multiple Sklerose

Es gibt zunehmend Hinweise darauf, dass Cannabinoide bei Symptomen der Multiplen Sklerose wie Schmerzen, Zittern, Spastik und Nykturie helfen können. Neben einer Einzelunterstützung haben die Forscher Beweise aus begrenzten klinischen Studien und Tierversuchen.

Die hochkarätigen medizinischen Vorteile von Cannabisöl erhalten die größte Aufmerksamkeit. Es ist unnötig zu erwähnen, dass es verschiedene andere Verwendungsmöglichkeiten für Cannabisöl gibt, die möglicherweise nicht so entscheidend sind wie die Heilung von Krebs oder Multipler Sklerose, aber für sich selbst nützlich sind, um den Alltag einer Person zu verbessern.

- Lindert Stress und Angstzustände: Die Bewältigung des modernen Alltags kann eine Herausforderung sein. Cannabisöl bietet einige aufregende Anti-Angst-Vorteile für diejenigen, die auf die üblichen verschreibungspflichtigen Medikamente nicht gut ansprechen.
- Behandlung von Schlaflosigkeit: Einige vorläufige Studien deuten darauf hin, dass THC Einzelpersonen hilft, mit Schlaflosigkeit und anderen Symptomen umzugehen, die den richtigen Schlaf verhindern.
- Schmerzlinderung: Cannabisöl hat therapeutische Eigenschaften, die Patienten, die Alternativen zu stärkeren, stärker süchtig machenden Medikamenten wünschen, Schmerzlinderung bringt.
- Wenn Wissenschaftler mehr Forschung betreiben, wird nur erwartet, dass wir mehr über die Behandlungsmöglichkeiten von Cannabisöl erfahren.

Stress und Angst

In einer geschäftigen modernen Gesellschaft hat sich Stress als eines der größten Gesundheitsrisiken herauskristallisiert. In Zeiten der Aufregung oder Gefahr, zum Beispiel bei der Verfolgung von Beute oder beim Jagen von Raubtieren. Umgekehrt haben wir uns durch die Kombination vieler verschiedener Lebensstil- und Ernährungsfaktoren eine fast immer vorhandene Form von Stress auferlegt. Konventionelle verschreibungspflichtige Medikamente gegen chronischen Stress und Angstzustände sind gefährlich, während die meisten natürlichen Alternativen oft ziemlich wirkungslos sind.

Eine 2013 veröffentlichte Studie ergab, dass eine Behandlung mit Cannabinoiden im Anschluss an eine Form traumatischer oder anstrengender Erfahrungen dabei helfen kann, die emotionalen Reaktionen einer Person zu kontrollieren. Die Forscher entdeckten, dass Cannabinoide die Stressrezeptoren im Hippocampus - dem für diese emotionalen Reaktionen verantwortlichen Teil des Gehirns - minimieren könnten.

In einer kürzlich veröffentlichten Studie, die 2015 veröffentlicht wurde, wurde festgestellt, dass Cannabis-Therapien auch bei militärischen Veteranen, die an einer posttraumatischen Belastungsstörung leiden, Stress und Unruhe reduzieren können.

Diese Studien liefern vielversprechende Gründe für die Verwendung von Cannabisöl zur Behandlung von Stress und Angstzuständen.

KAPITEL DREI

Verwenden von Cannabisöl zur Behandlung von Arthritis

Arthritis scheint eine der frühesten Erkrankungen zu sein, bei denen Cannabis zur Behandlung eingesetzt wurde. THC und CBD sowie die in Cannabis gefundenen Terpene verringern die Cytokinaktivität, die vermutlich für die Verschlechterung des Gelenkgewebes bei Arthritis verantwortlich ist. Cannabisöl für Arthritis hat viele Vorteile, von denen Sie möglicherweise nicht vertraut sind. Aber es muss nicht aus Marihuana stammen ... es kann aus Hanf stammen, was in THC so niedrig ist, dass es niemanden veranlasst, hoch zu werden, und es ist legal.

1. Der THC-Gehalt in Hanf Cannabisöl bei Arthritis ist sehr niedrig

Cannabidiolöl ist nach wie vor eine Erleichterung für viele Patienten mit rheumatoider Arthritis.

Wenn die Ölsubstanz aus Hanf hergestellt wird, hat sie einen THC-Gehalt von weniger als 3% (3/10%), was so niedrig ist, dass niemand sich hoch fühlt.

Anstatt sich auf THC zu verlassen, arbeitet das Cannabisöl an zwei starken Rezeptoren, um die Schmerzen zu lindern. CB1 und CB2 sind die Hauptrezeptoren, die für die Kontrolle der entzündungshemmenden Wirkungen auf den Körper verantwortlich sind.

Glücklicherweise hat das Cannabisöl keine psychischen Nebenwirkungen, so dass Sie sich bei Ihrer rheumatoiden Arthritis ausschließlich auf das Cannabisöl verlassen können.

2. Cannabisöl wirkt sich positiv auf Ihr Immunsystem aus

Ein weiterer Grund, warum Menschen einen Test von Cannabisöl in Betracht ziehen sollten, sind die positiven Auswirkungen auf Ihr Immunsystem.

CB2, ein Rezeptor, der in Ihrem Körper vorkommt, wird durch das Cannabisöl beeinflusst. Schmerzen treten bei Patienten mit rheumatoider Arthritis auf. Das Cannabis aktiviert die Wege zu diesen wichtigen CB2-Rezeptoren und kann dabei helfen, den Schmerz zu kontrollieren.

Patienten mit rheumatoider Arthritis leiden an einer schweren Gelenkentzündung. Schmerzhaft und geschwollene Gelenke sind typische Nebenwirkungen dieser Autoimmunerkrankung.

Das Cannabisöl bindet sich an die Rezeptoren, um das Immunsystem einer Person positiv zu unterstützen. Die CB2-Rezeptoren senden Signale an das Gehirn, um Entzündungen in den Gelenken zu reduzieren.

Im Jahr 2017 wurde in einer Studie gezeigt, wie Cannabisöl eine gute Behandlungsmethode für Patienten sein kann, die nach Alternativen suchen, um ihre Gelenkschmerzen zu lindern.

3. Vape It, rauchen Sie es oder wenden Sie Cannabisöl topisch an

Vaping ist nach wie vor ein heißer Trend. Wenn Sie Cannabisöl sprudeln möchten, können Sie ganz einfach einen Pen-Stil oder einen Tank-Stil kaufen.

Wenn Sie nach Behandlungsoptionen suchen, die bei den mit rheumatoider Arthritis verbundenen Schmerzen helfen, sollten Sie mit einem Vape-Stift nach Bequemlichkeit suchen, um möglicherweise sehr schnell Erleichterung zu erhalten.

Topische Cremes sind auch eine Alternative zum Dampfen von Cannabisöl. Lotionen und Öle können zur lokalen und therapeutischen Entlastung direkt auf die betroffenen Bereiche aufgetragen werden.

Es gibt auch keine Nebenwirkungen bei topischen Behandlungen, da wir sicher sind, dass Sie daran interessiert sind, eine Lösung für Ihre Gelenkprobleme zu finden, ohne zusätzliche Probleme zu bemerken.

4. Cannabisöl ist natürlich und kann Arthritis helfen

Wählen Sie Cannabisöl für Gelenkschmerzen, da es natürliche Eigenschaften hat, die Ihren Körper beruhigen.

Anstatt verschreibungspflichtige oder rezeptfreie Medikamente zu verwenden, um die Entzündung zu lindern, finden Sie natürliche Alternativen mit Cannabisöl.

Cannabisöl enthält nicht-psychoaktive Inhaltsstoffe. Diese Verbindungen sind sicherer und ein natürlicher Ansatz, um den Schmerz im Laufe der Zeit zu senken.

5. Cannabisöl kann auch andere Gesundheitsprobleme lindern

Cannabisöl hilft nicht nur bei Gelenkschmerzen, sondern zeigt auch mögliche Anzeichen einer Linderung der Symptome von Angstzuständen und Schlaflosigkeit.

Immer mehr Studien untersuchen die Auswirkungen von Cannabisöl auf andere Bereiche des Gehirns. Angst kann auch jemanden außer Gefecht setzen und viele Menschen, die an Arthritis leiden, können auch Anzeichen von Angstzuständen erleben.

Cannabisöl verringert oft die Angst in öffentlichen Räumen und hilft, die Hyperaktivität zu reduzieren. Der Konsum von Cannabisöl kann auch die Stressreaktion bei Kampf oder Flucht verringern.

Verwenden Sie Cannabisöl als Alternative, wenn Sie mehr als einen Gesundheitszustand haben. Symptome der rheumatoiden Arthritis und chronische Schmerzen können mit Hilfe von Cannabisöl sowie Anzeichen von Angstzuständen unter Kontrolle gebracht werden.

6. Cannabisöl unterdrückt T-Zellen

Um auf lange Sicht Schmerzen zu bekämpfen, zeigen viele Patienten mit rheumatoider Arthritis Anzeichen für einen therapeutischen Nutzen, wenn sie mit der Anwendung von Cannabisöl beginnen.

Die meisten herkömmlichen Behandlungsoptionen umfassen Arzneimittel in pharmazeutischer Stärke. Diese Medikamente sind teuer und können auf lange Sicht auch zu gefährlichen Nebenwirkungen führen.

Cannabisöl hat die Funktion der T-Zellen unterdrückt. T-Zellen sind für die Erzeugung entscheidender Reaktionen des Immunsystems verantwortlich. Die Anwesenheit dieser weißen Blutkörperchen ist auch die Ursache für die Entwicklung von rheumatoider Arthritis.

Dies ist eine wunderbare Nachricht für chronisch Leidende, die nach einer Lösung für ihre Schmerzen suchen.

Cannabisöl ist billiger als verschreibungspflichtige Medikamente und kann bei vielen Patienten eine zentrale Rolle bei der Beseitigung von Schmerzen und Entzündungen im Gelenkgewebe spielen.

Cannabissorten, die zur Behandlung von Arthritissymptomen beitragen können, sind vielfältig. Es ist immer ratsam zu sehen, wie Ihre einzigartige Biochemie mit unterschiedlichen Belastungen reagiert. Indikatoren, Sativas und Hybriden sind alle Konkurrenten, ebenso wie Cannabisöl zu ausgewogenen Mischungen mit höheren THC-Werten. Am wichtigsten ist, dass Sie zuerst mit kleinen Dosen experimentieren und sich Notizen machen.

Wie immer müssen Methoden der Einnahme in Betracht gezogen werden, wenn Cannabis in Ihr Schmerz- und Entzündungsprotokoll aufgenommen wird.

- Einnehmbare Öle sind diskret und leicht zu titrieren und können jeweils 6-8 Stunden halten.
- Verdampfte Trockenblüten (mit Dunst) wirken schneller, werden nicht verbrannt und sind daher nicht krebserregend.
- ODER Sie können Kapseln über LPs wie MedReleaf erwerben oder Ihre eigenen Kapseln durch den Hydropothecary-Kapselungsapparat und die dekarbierte gemahlene Blume herstellen.

Das hört sich alles vielleicht etwas beängstigend an, aber kleine Schritte werden es Ihnen ermöglichen, Fortschritte zu machen und die Kontrolle über Ihre Gesundheit und Ihre Gesundheit zu übernehmen.

So verwenden Sie Cannabisöl

Egal, ob es sich um essbare Nahrungsmittel handelt, verdampft, mit topischen Gegenständen oder über Suppositorien auf der Haut gerieben wird, Cannabis muss nicht nur geraucht werden.

Keine Lieferart wird jedoch so beliebt wie Cannabisöl.

Aber mit Cannabisöl gibt es viele Fragen, wie zum Beispiel:

Wie viel nehme ich?

Wann soll ich es nehmen?

Wie koche ich damit?

Cannabisöl verwenden

Weil die kommerzielle Produktion von Cannabis noch relativ neu ist - viele Ärzte haben nicht herausgefunden, wie sie Dosen für Cannabisöl gegenüber getrocknetem Cannabis richtig vorschlagen. Um ihnen zu helfen (und als Teil des Zulassungsprozesses für Produzenten), hat Health Canada den Äquivalenzfaktor erstellt, der Cannabis auf einen vertrauten Kontext der Dosierung der Medizin anwendet.

Zum Beispiel: 1 g getrockneter Cannabis = 125 mg THC und 1 ml Öl = 25 mg THC.

Wenn Ihnen also ein Arzt eine Dosierung von drei Gramm getrocknetem Cannabis pro Tag verordnet hat und der Äquivalenzfaktor 1: 5 war, würden Sie 15 ml Cannabisöl pro Tag verwenden (aber auf keinen Fall auf einmal!). Jeder lizenzierte Hersteller hat einen anderen Äquivalenzfaktor und muss öffentlich verfügbar sein.

Alle Cannabisöl-Verpackungen müssen auch den prozentualen Anteil von THC und CBD im Öl angeben (damit Sie wissen, wie stark und psychotrop es ist, bevor Sie es verwenden). Genau wie getrocknete Cannabissorten können Öle stärkere CBD-, THC-Konzentrationen oder ausgeglichene Konzentrationen aufweisen und somit sehr unterschiedliche Erfahrungen erzeugen. Nicht alle Öle sind gleichwertig - daher ist das Lesen der Verpackung für das erste Mal von entscheidender Bedeutung.

THC 5,0 mg / ml | CBD 5,0 mg / ml ist eine vollständig ausbalancierte Ölmischung.

THC 30,0 mg / ml | CBD <1 mg / ml ist ein THC-reiches Öl.

THC <1 mg / ml | CBD 20,0 mg / ml ist ein CBD-reiches Öl.

Die meisten auf dem Markt erhältlichen Öle werden mit Tropfflaschen geliefert, die es leicht machen, jedes Mal eine Standarddosis zu erhalten. Mit dieser können einige Tropfen unter die Zunge (sublingual) oder in Ihre Nahrung (essbar) gegeben werden.

Einige Hersteller werden auch Kapseln und Suppositorien mit Cannabisöl herstellen. Kapseln eignen sich hervorragend, um die Dosierung des benötigten Cannabisöls zu steuern.

Zäpfchen erlauben es den Wirkungen, die Leber zu umgehen und direkt durch die Zellwände in den Blutkreislauf zu gelangen - aber es ist offensichtlich eine ganz andere Erfahrung.

Topicals dringen nicht in Ihren Blutkreislauf, sondern nur in Ihre Cannabinoid-Rezeptoren ein und können bei lokalisierten Schmerzen großartig sein. Gemäß der kanadischen Verordnung zu Cannabis für medizinische Zwecke (ACMPR) können lizenzierte Hersteller von medizinischem Cannabis derzeit keine aktuellen Produkte herstellen oder vertreiben. Mit dem Vertrieb von Ölen können Sie jedoch Ihr eigenes (mit Trägerölen und anderen) herstellen (Basen für Cremes.)

Cannabis-Öle in Kanada müssen bei Raumtemperatur flüssig sein (im Gegensatz zu dickem Harz, das Sie vielleicht anderswo gesehen haben), und die Menge an THC, die pro Milliliter Öl zulässig ist, ist begrenzt (jedoch keine Potenzgrenzen für CBD, da sie nicht psychoaktiv sind).

Cannabis-Öle, die von lizenzierten Herstellern in Kanada vertrieben werden, sind bereits "aktiv", was bedeutet, dass die Cannabinoide in ihnen bereits die gewünschten Wirkungen haben - und daher nicht erhitzt oder verdampft werden müssen. Nur eingenommen.

Dosierung

Eine Standarddosis eines CBD-reichen Öls beginnt bei 10 mg - oder 1 ml (je nach Äquivalenz). Es ist jedoch auch möglich, täglich 2,5 bis 5 Milligramm zu dosieren. Bei schwereren Erkrankungen kann eine viel höhere Dosis erforderlich sein - und einige Patienten gehen bekanntermaßen auf 1 Gramm pro Tag. Ein tägliches Gramm Cannabisöl ist jedoch eine sehr große Menge und die Aufmerksamkeit eines Cannabis-versierten Arztes ist immer am besten.

Für THC-reiche Öle wird nicht empfohlen, mit mehr als 1-5 mg oder ~ 0,2 ml zu beginnen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Dosis in kleinen Schritten erhöhen.

Online in Kanada verkaufte Cannabisöle haben das Verhältnis von THC / CBD pro mg / ml direkt auf der Verpackung oder auf der Website der Marke. Da Potenz und Sorten so verschieden sind, wenden Sie sich direkt an das Unternehmen und informieren Sie sich über die von Ihnen bestellten Öle.

Denken Sie daran: Die Wirkungen von Cannabisölen sind ausgezogen und stärker - aber sie haben immer noch die gleichen medizinischen Wirkungen wie das Dämpfen. Sie bekommen

es einfach auf andere Weise in Ihren Körper und in Ihre Endocannabinoid-Rezeptoren, anstatt es einzuatmen.

Fazit

Zusammengefasst ist Cannabisöl also lediglich eine konzentrierte Form von Cannabis. Menschen, welche Cannabisöl konsumieren, fühlen die entspannenden und medizinischen Effekte deutlicher. Seine Kraft leitet es von den Cannabinoiden ab, welche aus der Pflanze extrahiert werden.

Cannabisöle wirken langsam und halten lange an. Warten Sie mindestens vier Stunden vor der Einnahme einer weiteren Dosis. Sublingual (unter der Zunge) ist schneller als der Verzehr, jedoch immer noch schneller als das Rauchen oder Vaporisieren. Öle sind sicherer und sanfter-sie setzen die Lungen nicht der Hitze, Teer, oder anderen Einflüssen, wie Rauch, Geruch, Geschmack, einen trockenen Mund, oder Halsirritationen aus.

Cannabisöle haben die präziseste Dosierung, welche man finden kann. Alle Produzenten der Öle müssen ihren Äquivalenzfaktor preisgeben-wie viele Gramm von jedem Cannabinoid (THC und CBD) in einem Milliliter Öl vorhanden sind.

Eine Überdosierung ist nicht möglich-negative Nebenwirkungen können allerdings auftreten. Alle Cannabisöle haben verschiedene Konzentrationen an THC und CBD, so wie getrocknete Blüten und Knospen: man sollte es langsam angehen und darauf achten was richtig ist für den eigenen Körper.

Die meisten Doktoren empfehlen mit einem möglichst nahezu eins zu eins Verhältnis zwischen THC und CBD zu beginnen sie arbeiten gut miteinander und unterstützen die jeweiligen medizinischen Effekte, zusätzlich hemmt CBD den psychoaktiven Effekt von THC.

Merken Sie sich: Cannabisöle sollten sich geraucht oder vaporisiert werden, da dies die Verbindungen und die Potenz der Cannabionide verändert.

Haftungsausschluss

Dieses eBook ist entstanden, meinen Lesern eigenen Erfahrungen mit Cannabis Öl CBD zu vermitteln. Als Autor dieses Ratgebers kann ich keine Garantie liefern, dass die Wirkung des Inhaltes bei jedem Menschen gleich ist. Vielmehr ist es eine Information wie durch die tägliche Einnahme des Cannabis Öl`s meine Schlaflosigkeit ein positives Ende genommen hat. Die Haftungsansprüche gegenüber dem Autor sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt, egal in welcher Form Kopie n(auch auszugsweise) erfordern eine ausdrückliche Genehmigung.

Impressum:

Onlinehandel

Ursula Kunstmann

Lübbersmeyerweg Nr. 7

22549 Hamburg

Kontaktaufnahme:

Email: ukunstmann@email.de

Tel: x49 408702656

Mobil: 0176 34755522

Skype: Molli1121

Umsatzsteuer-ID 281774507